



Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 12

März (Samstag, den 27. März 2021)

Nummer 3



625-jähriges Baujubiläum des Kirchturms der St.-Walpurgis-Kirche in Apfelstädt

Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt

Überraschung des Krügervereins zum Frauentag

Ein bisschen Fasching gab es doch

Farbenspiel im Kindergarten

Schreddertermine

Gamstädt

Planung für Osterralley läuft an

Ingersleben

Frühlingskonzert in der Marienkirche

Neues aus dem OT

Kleinrettbach

Informationen des Ortschaftsbürgermeisters

Kornhochheim

Einladung zum Onlinestammtisch

Feldahorn am Kummelkreuz

Neudietendorf

Neues aus dem Ortschaftsrat

Der Frühling kommt



R. Walther

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil - OT Apfelstädt



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstätt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Polizei	1 10
Rettungsleitstelle Gotha	03621 / 36550
Gift	0361 / 73 0730
Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa)	0361 / 564 1818
Gasversorgung (Thüringer Energienetze)	0800 / 68 61 177
Stromversorgung (TEN-Thüringer Energienetze)	0361 / 73 90 73 90
Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG)	03621 / 38 74 93

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst** /den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Abfall	Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha (KAS) An der Hardt 1 99894 Leinatal/OT Wipperoda Tel.: 036253-311 29 Tel.: 036253-311 0 Fax: 31122 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de Internet: www.landkreis-gotha.de
Abwasser	Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha & Landkreismunicipalitäten (WAG) Kindleber Straße 188, 99867 Gotha Geschäftsstelle: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435 Bereitschaftsdienst: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493 E-Mail: info@wazv-gotha.de Internet: www.wazv-gotha.de
Arbeitsgerichtssachen (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten; z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)	Arbeitsgericht Erfurt Rudolfstraße 46, 99092 Erfurt Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5 E-Mail: poststelle lag@lag.thueringen.de Internet: www.landesarbeitsgericht.thueringen.de

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Gotha
Schöne Aussicht 5
99867 Gotha
Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
Fax: 03621 / 42 - 2255

Baugenehmigung

Landratsamt Gotha
Bauaufsicht
Emminghausstraße 8
Tel.(0 36 21) 21 41 22

Behindertenberatung

Sozialamt beim Landratsamt Gotha,
Tel: 03621/214 801

Biotonne

(Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Kommunaler Abfallservice
des Landkreises Gotha
An der Hardt 1

Elektronikschock

99864 Leinatal / OT Wipperoda
Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof
Gelände des Landgutes Kornhochheim
99192 Nesse-Apfelstätt/
OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Führerschein

(auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Führerscheinstelle
18.-März-Straße 50
Fon: 03621 / 214-573
Fax: 03621 / 214-514
E-Mail: StVA@kreis-gth.de

Gericht

(auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Amtsgericht Gotha
Justus-Perthes-Straße 2
99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 21 50 00
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstätt

Jugendamt

Landratsamt Gotha
Humboldtstr. 18
99867 Gotha
Frau Frank, Zimmer 1.3
Tel.: (0 36 21) 214 307
Di: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Außensprechstunde in Neudietendorf wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation - Katasterbereich Gotha

Schlossberg 1
99867 Gotha
Tel.: 03621 3530
Fax: 03621 353123
E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kraftfahrzeugzulassung

Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50
Fon: 03621 / 214-593
Fax: 03621 / 214-569
E-Mail: stva@kreis-gth.de

Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Landratsamt Gotha Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha An der Hardt 1 99894 Leinatal/OT Wipperoda
Personalausweise / Reisepässe Kinderreisepass Polizei (Strafanzeigen, Anfragen)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Tag und Nacht erreichbar: Landespolizeiinspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres)
Die Sprechstunde im OT Neudietendorf entfällt bis auf weiteres aufgrund der aktuellen Einschränkungen.	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf in der Ge- meindeverwaltung, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefon- nummern in Gotha an.
Rundfunkgebühren- befreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 99867 Gotha Tel.: (0 36 21) 214-0
Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsan- gelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Schwendler vorsitzende Schiedsperson telefonisch unter der Nummer 0151 11344815 zu errei- chen.
Sonderabfälle	Selbstanlieferung auf dem Wert- stoffhof (Gelände des Landgutes Kornhochheim) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Korn- hochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Sperrmüll	Selbstanlieferung auf dem Wert- stoffhof (Gelände des Landgutes Kornhochheim) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Korn- hochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Postanschrift:	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thue- ringen.de (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ost- bahnhof bis Haltestelle Reuterstraße)
Verwaltungsgerichts- sachen	Verwaltungsgericht Weimar Jenaer Straße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00

Wasser	ThüWa ThüringenWasser GmbH Magdeburger Allee 34 99086 Erfurt Telefon: (0361) 564-1010 Bereitschaftsdienst: (0361) 5111 3 Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim OT Kornhochheim 99192 Nesse-Apfelstädt Telefon: 036202 / 759 46 Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Annahme von: Sperrmüll, Elektro- schrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.
Wertstoffhof	Neudietendorfer Wohnungsgesell- schaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Wohnungsgesellschaft	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72 Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Wohnungsbauförderung	
Wohngeld	

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank
IBAN: DE40 1203 0000 1005 3987 87
BIC: BYLADEM1001

oder
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE59 8205 2020 0535 0008 98
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Bürgermeister	Telefon:
Sekretariat	(036202) 8 40 10
per E-Mail	per Telefax: (036202) 8 40 11
Hauptverwaltung	info@nesse-afpelstaedt.de *
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 20
Bauverwaltung	(036202) 8 40 29
Ordnungsamt	(036202) 8 40 30
Standesamt	(036202) 8 40 40
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 42
Soziale Dienste	(036202) 8 40 41
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)	(036202) 8 40 37
Amtsblatt	(036202) 8 40 31
per E-Mail direkt zur Redaktion:	(036202) 8 40 10
Wohnungsgesellschaft mbH	hvamt@nesse-afpelstaedt.de
per Telefax	(036202) 9 04 11
	(036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.

Hauptverwaltung

Impressum



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes/Gemeindenachrichten der Gemeinde Nesse-Apfelstädt erscheint am Samstag, **den 24.04.2021.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge zur **Ausgabe 04** des Amtsblattes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt **ist der 06.04.2021, 12.00 Uhr.**

Bitte übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich im MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format. Es besteht auch die Möglichkeit, Manuskripte per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

hvamt@nesse-apfelstaedt.de.

Die Ausgabe **04/2021** umfasst den Redaktionszeitraum:
21.04.2021 - 18.05.2021

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 25.03.2021, 19.00 Uhr** im Saal „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. **Christian Jacob**
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 20.04.2021 um 19.00 Uhr** im Saal „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. **Christian Jacob**
 Bürgermeister

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Hohenwindenstraße 13a, 99086 Erfurt

Flurbereinigungsverfahren Schmira

Az. 1-3-0110

Erfurt, den 03. März 2021

Änderungsbeschluss Nr. 4

1. Änderung des Flurbereinigungsgebietes Schmira

Nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2835), wird das mit Beschluss des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 07. Juni 1996, Az. 1-3-0110, festgestellte und mit Beschluss des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha vom 11. Januar 2010, Az.1-3-0110, letztmalig geänderte Flurbereinigungsgebiet Schmira erneut wie folgt geringfügig geändert:

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

Gemarkung Schmira

Flur 1	Flurstücke Nr. 52/2, 54/4, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 243/56, 420/52
Flur 3	Flurstücke Nr. 5, 7/2, 7/3, 7/5, 7/6, 7/7, 7/8, 7/9, 7/10, 29/1, 29/2, 29/3, 29/4, 30, 31/2, 33/1, 33/2, 33/3, 33/5, 33/7, 33/8, 35, 190/1, 190/2, 190/5, 769/8

Das Flurbereinigungsgebiet hat nunmehr eine Größe von 1.556 ha.

2. Beschränkungen und Teilnehmergeinschaft

Für die ausgeschlossenen Flurstücke enden die Mitgliedschaft in der Teilnehmergeinschaft „Schmira“ und die nach § 35 bzw. § 85 FlurbG geltenden Beschränkungen mit Unanfechtbarkeit dieses Beschlusses.

3. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses und eine Gebietsübersichtskarte liegen zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Flurbereinigungs-gemeinden

- Stadt Erfurt in der Stadtverwaltung, Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, Warsbergstraße 1, Erstes Obergeschoss, 99092 Erfurt
- Nesse-Apfelstädt am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Corona-bedingt empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung (Stadt Erfurt: 0361 655 3914).

Gründe

Die Stadt Erfurt hat vor der Aufstellung von Bebauungsplänen in einem Rahmenplan für den Ortsteil Schmira mögliche Entwicklungspotentiale untersuchen lassen. Der Stadtrat hat den Rahmenplan am 21. März 2019 bestätigt. Auf Grundlage dieser Rahmenplanung plant die Stadt Erfurt gegenwärtig die Ausweisung und Realisierung der Baugebiete „Am Knotenberg“ und „Schmira-Nord“.

Dabei befinden sich Teilbereiche des Flurbereinigungsgebietes Schmira in den zukünftigen Baugebieten bzw. im Gebiet des Rahmenplanes. Aus diesem Grund werden die hiervon betroffenen, unter Ziffer 1 genannten Flurstücke ausgeschlossen.

Im Flurbereinigungsverfahren Schmira sind wertgleiche Abfindungen in diesen Bereichen nicht mehr möglich. Darüber hinaus führt diese Änderung dazu, dass die Bauleitplanung der Stadt Erfurt losgelöst von der Unternehmensflurbereinigung Schmira umgesetzt werden kann.

Die Gebietsverkleinerung um 31 ha ist gemessen an der bisherigen Verfahrensfläche von 1.587 ha als geringfügig gem. § 8 Abs. 1 Satz 1 FlurbG einzustufen.

Auch handelt es sich um eine unwesentliche Änderung, durch die der Zweck des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens nicht negativ tangiert wird. Die Unternehmensträger wurden gehört und haben zugestimmt.

Des Weiteren wurde auch der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zur Änderung des Verfahrensgebietes gehört.

Die Voraussetzungen für eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebietes nach § 8 Abs. 1 FlurbG sind gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsbereich Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2

99867 Gotha

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag
gez. **Claus Rodig**
Referatsleiter

DS

Sonstige amtliche Mitteilungen

Aktuelle Fundsachen:

Funddatum	Fundort	Fundnummer	Fundgegenstand
22.07.2020	Ingersleben	012/2020	Autozündschlüssel BMW mit 5 anderen Schlüsseln
19.08.2020	Ingersleben	013/2020	Fahrrad, rotbraun
27.08.2020	Neudietendorf	014/2020	Schlüssel einzeln
06.11.2020	Neudietendorf	019/2020	Brille

17.11.2020	Ingersleben	020/2020	Damengeldbörse
01.12.2020	Apfelstädt	021/2020	Smartphone defekt
28.12.2020	Neudietendorf	022/2020	2 Schlüssel mit Schlüsseltasche
12.01.2021	Neudietendorf	001/2021	Schlüssel einzeln
20.02.2021	Apfelstädt	003/2021	Handy

Trott
Ordnungsamt

Termine Abfallentsorgung März/April 2021

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	Apfelstädt	Gamstädt	Ingersleben	Kleinrettbach	Kornhochheim	Neudietendorf
Restmülltonne	26.03.2021 16.04.2021	31.03.2021 21.04.2021	30.03.2021 23.04.2021	31.03.2021 21.04.2021	26.03.2021 16.04.2021	07.04.2021
Biotonne	24.03.2021 07.04.2021 21.04.2021	26.03.2021 09.04.2021 23.04.2021	24.03.2021 07.04.2021 21.04.2021	26.03.2021 09.04.2021 23.04.2021	24.03.2021 07.04.2021 21.04.2021	24.03.2021 07.04.2021 21.04.2021
Gelbe Tonne	01.04.2021 22.04.2021	01.04.2021 22.04.2021	01.04.2021 22.04.2021	01.04.2021 22.04.2021	01.04.2021 22.04.2021	01.04.2021 22.04.2021
Papiertonne	20.04.2021	30.03.2021	20.04.2021	30.03.2021	20.04.2021	20.04.2021

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen vor dem Abfuhrtag frühestens ab 18.00 Uhr und am Abfuhrtag spätestens bis 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Telefon:

Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
03 62 02 / 7 59 46

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid und Ausweisdokument sind mitzubringen

Annahme von:

Sperrmüll
Elektroschrott
Grünschnitt

Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr

Schrott
Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.

Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Neuwahl des Ortschaftsbürgermeisters von Ingersleben am 26. September 2021

Der Termin für die Neuwahl des Ortschaftsbürgermeisters von Ingersleben ist durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Gotha von April auf September verschoben worden und findet nunmehr am Sonntag, den 26. September 2021, statt.

Ursprünglich war die Neuwahl für den 25.04.2021 festgesetzt, weil an diesem Tag auch die Thüringer Landtagswahl durchgeführt und die damit verbundene organisatorische Erleichterung bei der Durchführung mehrerer Wahlen am selben Tag genutzt werden sollte.

Wegen der Corona-Pandemie ist mittlerweile vorgesehen, die Thüringer Landtagswahl auf den 26. September 2021, den Tag der Bundestagswahl, zu verschieben. Damit ist der Grund der organisatorischen Erleichterung bei der Durchführung mehrerer Wahlen an einem Tag in Bezug auf den 25.04.2021 entfallen und vielmehr am 26. September 2021 gegeben. Außerdem war und ist nicht absehbar, ob die pandemische Lage am 25.04.2021 geordnete und sichere Wahlen zugelassen hätte, so dass der Termin der Neuwahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Ingersleben nunmehr auf Sonntag, den 26. September 2021, festgesetzt wird.

Die Neuwahl ist erforderlich, weil der gewählte Ortschaftsbürgermeister von Ingersleben, Herr Marco Fohmann, seinen Rücktritt zum 31. Mai 2021 erklärt hat.

Die Amtszeit des Ortschaftsbürgermeisters richtet sich nach der gesetzlichen Amtszeit des Gemeinderates. Der neu zu wählende Ortschaftsbürgermeister wird deshalb nur für die aktuell noch verbleibende gesetzliche Amtszeit des Gemeinderates, die nach der Gemeinderatswahl im Jahr 2024 endet, gewählt.

Die im Zusammenhang mit der Durchführung der Wahl am 26. September 2021 erforderlichen Bekanntmachungen werden hier im Amtsblatt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bekannt gegeben.

Die Wahlleitung

UNTER VORBEHALT!

DIE SCHREDDERARBEITEN WERDEN NUR DURCHFÜHRT, WENN ES DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ZUM INFEKTIONSSCHUTZ, INSBESONDERE DIE ZU DEN GENANNTEN TERMINEN GELTENDEN REGELN ZUR KONTAKTBEGRENZUNG, ZULASSEN!

Schreddern von Baumschnitt am 17. April und am 24. April 2021

Der Bauhof der Gemeinde Nesse-Apfelstädt bietet das Schreddern von Baum- und Strauchschnitt an. Für ein Entgelt von 1,50 EUR je angefangene Minute werden Äste und Stämme mit einem Durchmesser bis max. 10 Zentimetern verarbeitet. Das Entgelt ist nach erbrachter Leistung sofort gegen Quittung zu zahlen.

Folgende Stellplätze und Termine sind vorgesehen:

Stellplätze am Samstag, 17. April 2021		
08.00 bis 08.15 Uhr	OT Kornhochheim	Parkbucht „Am Tisch“
08.20 bis 08.35 Uhr	OT Kornhochheim	Platz vor der Gaststätte „Zur Alm“
08.40 bis 08.55 Uhr	OT Kornhochheim	Herrnhuter Weg (Trafostation)
09.00 bis 09.15 Uhr	OT Neudietendorf	Siedlung (Einfahrt Gasabfüllstation)
09.40 bis 09.45 Uhr	OT Neudietendorf	Platz Brauhausstraße (Am Brunnen)

09.50 bis 10.00 Uhr	OT Neudietendorf	Am Kirchberg (vor dem Friedhof)
10.05 bis 10.15 Uhr	OT Neudietendorf	Unterstraße (vor Haus Nr. 9)
10.20 bis 10.30 Uhr	OT Neudietendorf	Waidplatz (ehemaliger Containerstandplatz)
10.35 bis 10.45 Uhr	OT Neudietendorf	Platz Hinterstraße (Am Brunnen)
10.50 bis 11.00 Uhr	OT Neudietendorf	Waidstraße (vor Haus Nr. 10)
11.05 bis 11.15 Uhr	OT Neudietendorf	Auenstraße (2. Brücke)
11.20 bis 11.30 Uhr	OT Neudietendorf	Betonstraße (neben der Bushaltestelle)
11.35 bis 11.45 Uhr	OT Neudietendorf	Gartenstraße
11.50 bis 12.00 Uhr	OT Neudietendorf	Gotterstraße (vor Tierarztpraxis)
12.45 bis 12.55 Uhr	OT Neudietendorf	Gotterstraße (Wendehammer)
13.00 bis 13.10 Uhr	OT Neudietendorf	Ingerslebener Straße / Einmündung Goethestraße
13.15 bis 13.25 Uhr	OT Neudietendorf	Bergstraße (vor „Villa-Krüger“)
13.30 bis 13.40 Uhr	OT Neudietendorf	Kirchstraße / Einmündung Straße des Friedens

Stellplätze am Samstag, 24. April 2021

08.00 bis 08.45 Uhr	OT Kornhochheim	Gartenanlage „Am Stieg“ (Parkplatz)
09.00 bis 09.45 Uhr	OT Neudietendorf	Gartenanlage Gothaer Straße (oberer Randstreifen zur Gothaer Straße)
10.30 bis 11.15 Uhr	OT Neudietendorf	Gartenanlage „In der Aue“ (Parkplatz)
11.30 Uhr	OT Ingersleben	Frankenthalstraße (Garagenkomplex)

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Bauhofmitarbeiter nur die angegebenen Stellplätze anfahren.

Für eventuelle Zeitverschiebungen im Ablauf bitten wir um Verständnis.

Wichtige Hinweise:

Bei Bedarf können für die Ortsteile Apfelstädt, Gamstädt und Kleinretzbach individuelle Termine im Zeitraum vom 12.04. bis 23.04.2021 vereinbart werden. Diese Möglichkeit besteht nur für Privatpersonen und übliche Mengen. Prinzipiell besteht kein genereller Anspruch zur tatsächlichen Ausführung der Schredderarbeiten gegenüber der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Baum- und Strauchschnitt u. a. ordnungsgemäß beim Wertstoffhof im OT Kornhochheim gegen Gebühr abgeliefert werden kann. Ferner befindet sich eine Kompostanlage in Mühlberg, die ebenfalls derartige organische Abfälle fachgerecht entsorgt.

Zudem bieten zahlreiche Firmen, u. a. Garten- und/oder Landschaftsbetriebe derartige Schredder- und Entsorgungsarbeiten gegen Entgelt an. (Siehe z. B. „Gelbe Seiten“.)

Die oben genannten Verfahrensweisen werden sich zukünftig nicht mehr vermeiden lassen, denn die Gemeinde wird die Schredderarbeiten nach gegenwärtigem Stand in diesem Frühjahr zum letzten Mal anbieten. Ausschlaggebend dafür ist u. a., dass der Bedarf an Schredderarbeiten, die der Bauhof durchführt, in allen Bereichen gesunken ist (da vielfach Fachfirmen für entsprechende Baumpflegemaßnahmen eingesetzt werden). Dem gegenüber stehen steigende Unterhaltungs-/Reparaturkosten, die eine wirtschaftliche Entscheidung erforderlich machen und zu dem Ergebnis führen, den Schredder in nächster Zeit ersatzlos auszusondern und nur noch im Bedarfsfall auf ein Leihgerät eines Drittanbieters zurückzugreifen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch die Gemeinde das Schreddergut kostenpflichtig entsorgen muss.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin

Frau Ute Schulz

verstorben ist.

Frau Schulz hat sich während ihrer Tätigkeit im Bereich der Kasse der Gemeinde Nesse-Apfelstädt durch Zuverlässigkeit und stete Hilfsbereitschaft ausgezeichnet.

Ihre freundliche und zuvorkommende Art werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Bürgermeister Belegschaft Personalrat

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

Bechsteinallee 1b

Liebe Leser/innen der Bibliothek Neudietendorf, leider muss die Bibliothek noch immer geschlossen bleiben, dennoch wollen wir weiterhin für Sie da sein.

Anrufen und Abholen

Telefonische Bestellung:

Montag bis Freitag tagsüber unter **036202 81840**
(Privatanschluss Brand)

bei Abwesenheit bitte auf den Anrufbeantworter sprechen
oder

E-Mail:
mschneider56@t-online.de

Abholzeiten:

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

am Fenster der Bibliothek

Bitte tragen Sie zu Ihrem und unserem Schutz einen **medizinischen Mund-Nasenschutz**.

Ihr Bibliotheksteam

Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin unser Angebot nutzen. Und bitte weitersagen.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt

Frienstedter Weg 123a

Die Bibliothek bleibt vorerst geschlossen.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Kleinrettbach

Bürgertreff „Zum Backhaus“, Brühl 35

Die Bibliothek bleibt vorerst geschlossen.

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40



Das Heimatmuseum ist aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen.

**Museumsleiter
Hans-Dieter Manns**

Die Verbraucherzentrale informiert:

EEG-Reform: Das Wichtigste für Verbraucher

Am 1. Januar 2021 sind Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Gleich an mehreren Stellen sind Verbraucher betroffen, die bereits selbst Strom aus Photovoltaik erzeugen oder dies in nächster Zeit beabsichtigen.

Das EEG regelt die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen wie Solar- und Windenergie. Die Änderungen sollen dazu beitragen, dass mehr umweltfreundlicher Strom erzeugt und damit das Klima geschützt wird.

Netzanschluss kleiner Anlagen ohne Verzögerung möglich
Stromnetzbetreiber sind zum Anschluss von Photovoltaik-Anlagen verpflichtet. Reagiert ein Netzbetreiber nicht unverzüglich mit einem Zeitplan auf das Anschlussbegehren eines Verbrauchers, darf dieser spätestens nach einem Monat seine Anlage (bis 10,8 Kilowatt) anschließen.

EEG-Umlage für Eigenverbrauch entfällt bei vielen PV-Anlagen

Für Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von bis zu 30 Kilowatt muss keine EEG-Umlage für den Eigenverbrauch gezahlt werden. Vorher lag die Grenze bei 10 Kilowatt. Für Anlagen über 30 Kilowatt fällt eine reduzierte EEG-Umlage von 2,6 Cent je Kilowattstunde an. Zum Vergleich: Für jede aus dem Stromnetz gelieferte Kilowattstunde müssen Verbraucher 6,5 Cent EEG-Umlage bezahlen.

Höhere Förderung von Mieterstrom

Bis zum Jahr 2030 soll die Menge an produziertem Solarstrom fast verdoppelt werden. Damit auch Mieter und Wohnungseigentümer den Strom aus der Sonne stärker nutzen können, wird der so genannte Mieterstromzuschlag erhöht. Außerdem wird die Mieterstromförderung auch für Solarstrom gewährt, der an Bewohner innerhalb desselben Quartiers geliefert wird. Der Mieterstrom darf sowohl vom Anlagebetreiber selbst, als auch von Dritten an Verbraucher geliefert werden.

Fortführung des Betriebs alter PV-Anlagen

Für Photovoltaik-Anlagen, die im Jahr 2001 oder früher in Betrieb genommen wurden, ist der Anspruch auf Förderung ausgelaufen. Die Regelungen des neuen Gesetzes ermöglichen es den betroffenen Anlagenbetreibern, weiterhin Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen. Hierfür erhalten sie keine Förderung mehr, aber den üblichen Marktpreis. Diese Übergangsregelung gilt bis 2027.

Weitere Fragen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz oder zu Photovoltaik-Anlagen generell beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen. Derzeit findet die Beratung telefonisch statt. Termine können unter 0800 809 802 400 oder unter 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

Was tun mit der alten Solarstrom-Anlage?

Ende 2020 lief für die ersten Photovoltaikanlagen die EEG-Förderung aus. Denn die gibt es pro Anlage gesetzlich garantiert nur für 20 Jahre. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt, was Besitzer dieser sogenannten Ü20-Anlagen jetzt tun können.

Aufatmen bei allen Betreibern alter Photovoltaikanlagen: Auch nach dem Ende der EEG-Förderung können die Anlagen ihren Solarstrom weiter ins Netz einspeisen. Dank zahlreicher Änderungen am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gibt es nun verschiedene Optionen für den Weiterbetrieb. „Sie können also in Ruhe überlegen, ob und wie Sie Ihre alte PV-Anlage weiternutzen wollen“, sagt Reiner Maschke, Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen.

Die einfachste Möglichkeit: die Anlage bleibt wie bisher am Netz. Der Netzbetreiber zahlt hierfür den sogenannten Marktwert Solar, der zwischen zwei und vier Cent pro Kilowattstunde schwankt, abzüglich einer Vermarktungsgebühr von 0,4 Cent. Diese Option gilt seit Jahresbeginn automatisch für alle, die nicht aktiv in eine andere Vermarktungsform wechseln.

Eigenverbrauch lohnt sich nicht immer

Die zweite Möglichkeit ist, den Strom der PV-Anlage selbst zu verbrauchen. Der Reiz liegt darin, auf diese Weise weniger vom teuren Strom aus dem Netz beziehen zu müssen. „Ob sich die Umstellung auf Eigenverbrauch lohnt, muss im Einzelfall geprüft werden. Denn der Umbau ist auch mit Aufwand und Kosten verbunden“, so Maschke. Eine weitere Neuerung: bei Eigenversorgung zahlen auch Ü20-Betreiber bis zu einer Anlagenleistung von 30 Kilowatt keine EEG-Umlage.

Die Altanlage durch eine neue ersetzen

Falls die Ü20-Anlage aus technischen Gründen nicht weiterbetrieben werden kann oder es nicht sinnvoll ist, bleibt Möglichkeit drei: die Altanlage durch eine neue, deutlich leistungsstärkere PV-Anlage ersetzen. „Neue Solarmodule gewinnen auf der gleichen Fläche bis zu doppelt so viel Strom wie die alten. Das lohnt sich vor allem bei einem hohen Eigenverbrauch oder bei einer großen Dachfläche“, erklärt Reiner Maschke. Der Betreiber erhält die EEG-Einspeisevergütung, die zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Anlage gültig ist, wiederum für 20 Jahre. Funktionstüchtige Altmodule können beispielsweise im Garten, Wochenendhaus oder Wohnmobil für sogenannte Inselanlagen verwendet werden.

Weitere Fragen zum Weiterbetrieb alter Photovoltaik-Anlagen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen. Derzeit findet die Beratung ausschließlich telefonisch statt. Termine können unter 0800 809 802 400 oder unter 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Reiner Maschke, Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

Wie Schimmel entsteht - und was Sie dagegen tun können

Ein typisches Winterproblem plagt derzeit viele Mieter und Hauseigentümer. An kalten Wandbereichen zeigen sich schwarze Flecke: oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt die Ursachen und zeigt, wie man die eigene Wohnung vor Schimmel schützen kann.

Beim Kochen, Duschen oder Wäschetrocknen gelangt viel Wasserdampf in die Raumluft. Sinkt die Temperatur, geht die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf deutlich zurück. Das bedeutet: vor kalten Oberflächen steigt die relative Luftfeuchtigkeit stark an. Hier finden Schimmelpilze ideale Wachstumsbedingungen. „Besonders gefährdet sind Zimmerecken, die durch zwei Außenwände gebildet werden. Auch dünne Wände von Heizkörpernischen können von Schimmel befallen werden, wenn der Heizkörper wenig oder gar nicht aufgedreht wird“, erläutert Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen.

Regelmäßig lüften - auch im Winter

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges, beherrztes Querlüften, vor allem nach dem Kochen und Baden. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei sehr hilfreich. Ebenfalls wichtig ist ausreichendes Heizen, damit die Wände nicht zu sehr auskühlen. Die maximale Luftfeuchtigkeit und die empfehlenswerte Raumtemperatur hängen dabei ganz wesentlich von der Außentemperatur und dem Dämmstandard des Hauses ab. Je besser die Dämmung, umso geringer ist das Schimmelrisiko, da die Wände weniger stark auskühlen.

Wie werde ich Schimmel wieder los?

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht von Ramona Ballod ist das häufig ein Fall für den Fachmann: „Nur wirklich kleine und oberflächliche Schimmelschäden können in Eigenregie beseitigt werden, zum Beispiel mit Spiritus. Ansonsten sollte ein Experte ans Werk gehen. Vor allem um sicher zu gehen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt werden.“

Eine erste Beratung zur Schimmelvermeidung bietet die Verbraucherzentrale derzeit als telefonische Rückrufberatung. Wenn in der Erstberatung keine Lösung gefunden werden kann, besteht die Möglichkeit eines Hausbesuchs, sobald es die Pandemie-Lage wieder zulässt. Termine können telefonisch unter 0800 809 802 400 oder unter 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden. *Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.*

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.
Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Tel.: (0361) 555 14-32
Fax: (0361) 555 14-40

Ideenwettbewerb „MACHEN!2021“

Füreinander da sein, Ideen für ein gutes Zusammenleben entwickeln und gemeinsam vor Ort umsetzen, das ist gerade auch in der aktuellen Zeit besonders wichtig. Sie werden das bei Ihrer Arbeit, in Ihrem Alltag sicherlich täglich nachdrücklich erfahren.

Am 1. März 2021 hat der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, die dritte Runde des Wettbewerbs „MACHEN“ gestartet. Mit dem Wettbewerb sollen auch in diesem Jahr das Engagement und der Ideenreichtum vieler freiwilliger Helfer in kleineren Gemeinden der ostdeutschen Länder gewürdigt werden.

Bis zum 15. Mai 2021 sind ehrenamtlich tätige Bürger, Vereine und Initiativen aus Dörfern, Klein- und Mittelstädten der neuen Bundesländer mit einer Einwohnerzahl unter 50.000 aufgerufen, sich mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten zu bewerben.

Die besten 50 Projektideen werden mit einem Preisgeld zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro ausgezeichnet. Das Geld soll als Starthilfe für die Umsetzung der prämierten Ideen dienen und zu weiterem Engagement motivieren. Die Preisverleihung ist für den 19. Juli 2021 in Berlin geplant.

Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.machen2021.de.

Im Auftrag
Marina Klug

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin
Internet: <http://www.bmwi.de>
<http://www.buero-ID3.bmwi.bund.de>

Der Soziale Dienst für Hörgeschädigte informiert

Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Erfurt angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung sowie Tinnitus und unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

In Thüringen gibt es seit dem Jahr 2017 das Sinnesbehindertengeld, welches auch gehörlosen Menschen mit anerkanntem Merkzeichen „Gl“ zusteht. Auch hier unterstützen wir Sie bei Fragen bzw. der Beantragung.

Nach aktuellen Vorgaben der Allgemeinverfügung des Bundeslandes Thüringen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) zur Kontaktbeschränkung im Zuge der Corona-Pandemie entfällt die persönliche Beratung im KOWO-Haus der Vereine, Johannesstrasse 2 in Erfurt bis zum 31.03.2021.

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB Ortsverein Weimar e. V. bietet hilfesuchenden hörgeschädigten Menschen mit Ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine telefonische, schriftliche oder elektronische Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr an.

Beratungsstelle ist telefonisch, per Fax und E-Mail erreichbar unter

Tel.: 0 36 43 / 42 21 55

Fax: 0 36 43 / 42 21 57

E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de

Internet: www.ov-weimar.de

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

seit nunmehr über einem Jahr beherrscht das Corona-Virus unser Leben und wir befinden uns quasi im Ausnahmezustand. Die Einschränkungen der persönlichen Freiheiten und das Verbot von vielen zum normalen Leben gehörenden Dingen sind über den langen Zeitraum schon sehr belastend und haben auch Auswirkungen auf das Wohlbefinden eines jeden Einzelnen.

Die Treffen mit Familien und Freunden, der Einkaufsbummel, kirchliche und kulturelle Veranstaltungen, der Besuch der Kinder und Jugendlichen in den Kindergärten beziehungsweise der Schule oder die alltägliche Arbeit in den Unternehmen, all das ist seit nunmehr 12 Monaten ausgeschlossen oder nur eingeschränkt möglich. Viele haben sich schon infiziert, einen schweren Krankheitsverlauf durchgemacht oder gar einen nahen Angehörigen durch die Krankheit verloren. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Einkommensverhältnisse sind teils schwerwiegend, die vielfältigen staatlichen Hilfen können Einiges davon abfangen, aber sie kommen leider auch teilweise mit Zeitverzug oder nicht an.

Die teils sprunghaften und auch schlecht kommunizierten Maßnahmen von Bund und Land haben es für Diejenigen, die sich daran halten müssen, beziehungsweise jene, die die Festlegungen vor Ort umzusetzen haben, nicht leichter gemacht, diese einzuhalten und vor allem Verständnis dafür aufzubringen. Dennoch bin ich nach wie vor überzeugt, dass es für die Bewältigung dieser besonderen Gefahrensituation für die Bevölkerung auf der gesamten Welt richtig war, die Maßnahmen zu ergreifen. Bleibt zu hoffen, dass die nun wahrscheinlich zügiger vorankommenden Impfungen in Kombination mit den weiteren Maßnahmen den gewünschten Erfolg zur Eindämmung der Pandemie zeigen und die noch notwendigen Beschränkungen unseres Alltags in der nächsten Zeit aufgehoben werden können.

Seit Anbeginn der Krise hat die Gemeindeverwaltung versucht, frühzeitig zu agieren und „vor die Lage“ zu kommen. Insbesondere im Bereich der Kindergärten ist uns dies auch Dank des konstruktiven Miteinanders zwischen den Einrichtungen und den Eltern recht gut gelungen, die teils schmerzhaften Einschränkungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben praktisch umzuset-

zen. Mir ist bewusst, dass wir natürlich nicht alle Erwartungen und Wünsche erfüllen konnten und können, da wir als Träger die geltenden Vorschriften umzusetzen haben und oft kein oder nur wenig Spielraum besteht.

Glücklicherweise sind wir bisher mit einem blauen Auge davon gekommen und die örtlichen Kindergärten mussten nur punktuell wegen auftretenden Infektionsgeschehens zusätzlich schließen. Bleibt zu hoffen, dass dies auch zukünftig so sein wird.

Trotz aller Corona-Themen hat die Gemeinde weiter an wichtigen Vorhaben gearbeitet und die Umsetzung weiter vorbereitet und vorangetrieben.

Unsere seit Jahren größte Investition im Hochbaubereich, der Neubau des Kindergartens in Ingersleben, ist gut vorangekommen, dennoch verzögert sich die Fertigstellung. Die für Januar beabsichtigte Vergabe der Bauleistungen für die Außenanlagen konnte nicht stattfinden, da kein fristgerecht abgegebenes Angebot hierfür vorlag. Die Arbeiten mussten daher neu ausgeschrieben werden und ich bin optimistisch, dass der Gemeinderat Ende März den Auftrag vergeben kann. Wenn alles wie geplant läuft und bei den Bauunternehmen keine Ausfälle wegen Lieferverzögerungen oder durch Erkrankungen der Mitarbeiter eintreten, sollte die Einrichtung bis spätestens zum Beginn des neuen Kindergartenjahres nach den Sommerferien in Betrieb gehen können. Ziel ist natürlich weiterhin dies früher zu schaffen, dennoch mahnt die überall vorherrschende Knappheit an verfügbaren Handwerkern zu einer vorsichtigen Prognose.

Für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 1044 in Neudietendorf, ein weiteres Großprojekt der nächsten Jahre, laufen die Abstimmungen zwischen den am Bau Beteiligten auf Hochtouren. Zu bauen ist grundsätzlich das, was in dem Planfeststellungsbeschluss von 2011 festgesetzt und über Jahre im Vorfeld geplant wurde. Sobald es die Corona-Lage zulässt und genauere Details, insbesondere zum vorgesehenen Bauablauf vorliegen, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Als Baubeginn ist das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Ebenso ist die Planung der nördlichen Ortsdurchfahrt von Kleinrettbach vorangeschritten. Hier kann jedoch die Ausführung frühestens nach Fertigstellung der Ortsdurchfahrt von Großbrettbach erfolgen. Für diese Baumaßnahme wird nach meiner Kenntnis diese Ortsdurchfahrt voraussichtlich nach Ostern voll gesperrt und die Baumaßnahme wird bis weit ins Jahr 2022 andauern.

Die Mitwirkung am Planungsprozess für einen Radschnellweg Bahnhof Arnstadt - Erfurter Kreuz - Bahnhof Neudietendorf - Bundesstraße 7 hat sich ausgezahlt. Die Studie, die vom Landkreis Gotha und dem Ilmkreis mit Förderung beauftragt wurde, hat eine mögliche Radwegführung aufgezeigt. Insbesondere von Neudietendorf Richtung Kleinrettbach und Gamstädt liegen nun zwei mögliche Vorzugsvarianten mit einer ersten Grobkostenschätzung vor. Die Kosten betragen danach für die gemeindlich zu favorisierende Vorzugsvariante mit direkter Anbindung von Kleinrettbach und Gamstädt rund 3,8 Mio. €. Immerhin ein erster Schritt in Richtung Umsetzung, wobei natürlich der finanzielle Aufwand einige Herausforderungen bedeuten wird und hier noch dicke Bretter für die Umsetzung zu bohren sind.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die vergangenen 12 Monate dieser Corona-Krise haben gezeigt, dass wir als Gemeinde noch enger zusammenrücken können. Zahlreiche Hilfsangebote auf freiwilliger Basis, sei es der Einkaufsdienst für die Nachbarn, das Engagement für unsere Kinder und ältere Mitmenschen oder die Bemühungen vieler Vereine trotz aller Beschränkungen miteinander in Kontakt zu bleiben, all dies gibt Kraft, Mut und Hoffnung!

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit und dass wir gemeinsam einen Weg durch die hoffentlich bald endende Pandemie finden werden.

Ihr
Christian Jacob
 Bürgermeister

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen der Ortschaftsbürgermeister sowie der Gemeinderatsmitglieder ein frohes Osterfest und ein paar angenehme Stunden im Kreis Ihrer engsten Familie und Freunde. Es ist nun schon das zweite Osterfest, welches leider von der Coronapandemie überlagert wird. Bleiben Sie bitte trotz der immer noch bestehenden Einschränkungen zuversichtlich und vor allem gesund!

Ihr
Christian Jacob
Bürgermeister



Gratulation zu den Ehejubiläum im März/April 2021

Der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert den Ehepaaren im

Ortsteil Apfelstädt

Frau Helga und Herrn Bernd Rose am 25.03.2021 recht herzlich zum Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit.

Ortsteil Gamstädt

Frau Brigitte und Herrn Peter Berner am 03.04.2021 recht herzlich zum Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit.

Frau Monika und Herrn Rainer Brylka am 08.04.2021 recht herzlich zum Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit.

Ortsteil Kornhochheim

Frau Birgit und Herrn Günter Gottwald am 17.04.2021 recht herzlich zum Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit.

Ortsteil Neudietendorf

Frau Johanna und Herrn Gerhard Seyfarth am 08.04.2021 recht herzlich zum Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit.

Wir wünschen den Jubilaren viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Veranstaltungen

Informationen zu Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Über die aufgrund eventueller Lockerungen möglichen Veranstaltungen können Sie sich in den Schaukästen oder auf unserer Internetseite informieren.

Christian Jacob
Bürgermeister

Senioren

Seniorengeburtstage im März/April 2021

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute für das neue Lebensjahr

Ortsteil Apfelstädt

Frau Kranz, Grete	02.04.1926	95 Jahre
Frau Harwardt, Rita	15.04.1946	75 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Herrn Kanzok, Manfred	20.04.1941	80 Jahre
-----------------------	------------	----------

Ortsteil Ingersleben

Herrn Baumgarten, Bernd	04.04.1951	70 Jahre
Frau Talk, Ellen	05.04.1936	85 Jahre
Frau Krug, Ursula	08.04.1941	80 Jahre
Frau Werner, Rotraud	13.04.1941	80 Jahre
Frau Heusel, Christa	14.04.1946	75 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Frau Strobach, Alice	28.03.1936	85 Jahre
Frau Wagner, Karin	11.04.1951	70 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Frau Vahley, Renate	26.03.1946	75 Jahre
Herrn Roth, Günter	05.04.1951	70 Jahre
Herrn Selle, Gerhard	17.04.1941	80 Jahre



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Apfelstädt (Pfarrer Bernd Kramer)

der Kirchengemeinden Apfelstädt, Kornhochheim, Wandersleben, Großrettbach, Ingersleben und Neudietendorf und

Herrnhuter Brüdergemeine Neudietendorf (Pfarrer Andreas Albrecht)

in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Neudietendorf

Donnerstag, 25.03.

Apfelstädt	19.30 Uhr	Andacht mit Bild-Vortrag „Reformation & Bildersturm“ / Pfarrscheune
------------	-----------	---

Samstag, 27.03.

Wandersleben	16.30 Uhr	musikalische Andacht
--------------	-----------	----------------------

Sonntag, 28.03.

Neudietendorf	10.00 Uhr	Familiengottesdienst / Brüderkirche
---------------	-----------	-------------------------------------

Freitag, 02.04. - Karfreitag

Großrettbach	09.30 Uhr	Gottesdienst
Neudietendorf	10.00 Uhr	Leseversammlung /Brüdergemeine
Kornhochheim	10.30 Uhr	Gottesdienst
Apfelstädt	13.00 Uhr	Unterwegs zu den Quellen des Lebens

Wanderung/Andacht

Neudietendorf	14.30 Uhr	Feier der Todesstunde Jesu / Brüdergemeine
---------------	-----------	--

Samstag, 04.04

Neudietendorf	19.00 Uhr	Grabesliturgie / Brüdergemeine
Wandersleben	21.00 Uhr	Osternachtsfeier gestaltet von den Konfirmanden

Sonntag, 04.04. - Ostern

Neudietendorf	06.00 Uhr	Ostermorgen / Saal der BG + Gottesacker anschließend gemeinsames Frühstück
	09.30 Uhr	Gottesdienst / Johanniskirche
Ingersleben	10.30 Uhr	Gottesdienst
Apfelstädt	11.30 Uhr	Gottesdienst

Montag, 05.04. - 2. Ostertag

Neudietendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst / Brüdergemeinde
---------------	-----------	-------------------------------

Samstag, 10.04.

Neudietendorf	19.00 Uhr	Singstunde / Brüdergemeinde
---------------	-----------	-----------------------------

Sonntag, 11.04.

Neudietendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst / Brüdergemeinde
Ingersleben	15.00 Uhr	Musikalische Andacht mit Musikern der Region

Samstag, 17.04.

Neudietendorf	19.00 Uhr	Singstunde / Brüdergemeinde
---------------	-----------	-----------------------------

Sonntag, 18.04.

Neudietendorf	09.30 Uhr	Gottesdienst / Johanniskirche
Ingersleben	10.30 Uhr	Gottesdienst
Kornhochheim	11.30 Uhr	Gottesdienst
Wandersleben	15.00 Uhr	Musikalische Andacht mit dem Kammerchor Cantabile aus Gotha

Dienstag, 20.04.

Apfelstädt	10.30 Uhr	Gottesdienst - Seniorenresidenz
------------	-----------	---------------------------------

INFORMATIONEN*** Christenlehre:**

Wie hoffen, dass alle Kinder der Christenlehre und der Kinderkirche den Ostergruß ihrer Kirchengemeinde erhalten haben. Wenn es erlaubt ist, so wollen wir nach den Osterferien wieder beginnen. In unserem Bereich ist nun Heike Henkelmann-Dahlmann in einigen Orten der Region Drei Gleichen in der Arbeit mit Kindern tätig. Wir wünschen ihr einen guten Start!

*** Konfirmanden:****- Konfirmation am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2021, um 13.30 Uhr in Wandersleben**

Die Konfirmandenelternabende (8. Klasse) in der Kirche Wandersleben:

Montag, 26.04. und Montag 10.05.2021 jeweils 19.00 Uhr

- Konfirmation am Pfingstsamstag, dem 22. Mai 2021, um 13.30 Uhr in Apfelstädt

Die Konfirmandenelternabende (9. Klasse) in der Kirche Apfelstädt:

Montag, 22.04. und Montag, 03.05.2021 jeweils 19.00 Uhr

*** Seniorenarbeit:**

Für die Seniorenkreise in unseren Gemeinden gibt es keine festen Termine.

Wie und wann Treffen wieder möglich sein werden, hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie in den nächsten Wochen und Monaten ab.

*** Posaunenchor:**

Der Posaunenchor Apfelstädt-Wandersleben trifft sich jeweils dienstags um 18.30 Uhr zur Probe. Die Termine für die Nachwuchsgruppen werden gesondert bekannt gegeben.

*** Vorschau auf den Weltgebetstag**

Da der Weltgebetstag Anfang März nicht stattfinden konnte, wird er nun am Freitag, dem 06. Juni 2021, um 18.00 Uhr im Gemeinderaum in der Pfarrscheune in Apfelstädt stattfinden. Bitte schon jetzt den Termin vormerken!

**Katholische Kapelle „St. Raphael“
(Pfarrer Hunold)**

sonntags: jeweils 09.15 Uhr

Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf**Kirchengemeinde Gamstädt (Pastorin Denner)**

Kirchengemeindeverband Seebergen mit Cobstädt, Günthersleben, Seebergen, Tüttleben und den Kirchengemeinden Gamstädt und Grabsleben

Gottesdienst**24.03. - Mittwoch**

17:00 Uhr Familiengottesdienst in [Seebergen](#)

28.03. - Palmsonntag

09:30 Uhr Gottesdienst in [Günthersleben](#)

01.04. - Gründonnerstag

19:00 Uhr Andacht mit Abendmahl in [Seebergen](#)

02.04. - Karfreitag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in [Günthersleben](#)

10:40 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in [Cobstädt](#)

04.04. - Ostersonntag

06:00 Uhr Ostermorgen Andacht in [Seebergen](#)

09:30 Uhr Gottesdienst in [Grabsleben](#)

05.04. - Ostermontag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in [Günthersleben](#)

11:00 Uhr Gottesdienst in [Gamstädt](#)

07.04. - Mittwoch

17:00 Uhr Familienandacht in [Tüttleben](#)

11.04. - Quasimodigeniti

10:30 Uhr Gottesdienst in [Cobstädt](#)

18.04. - Miseric. Dom.

09:30 Uhr Gottesdienst in [Günthersleben](#)

11:00 Uhr Gottesdienst in [Seebergen](#)

Für Kinder**„Christenlehre anders“ und Projekt „Hoffnungsklinke“**

Ja, sofern wir dürfen, sind wir schon vorsichtig unterwegs, für Kinder wieder ein Angebot zu machen. Es ist deutlich zu spüren, wie sehr die Kinder dieses Zusammensein mit anderen vermissen. Umso schöner, dass wir nicht! nichts tun müssen!! Einige wissen schon, dass in den letzten Wochen einiges in Bewegung gekommen ist. In unserer Region Drei Gleichen gibt es eine neue Gemeindepädagogin, Heike Henkelmann-Deilmann, als Nachfolgerin von Mariana Fischer. So sehr wir es bedauern, dass Mariana nicht mehr hier arbeitet (sie macht ihr schulisches Referendariat) so sehr freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Heike.

Sie schreibt:

In der Zeit vom 16. März bis zum 26. April (Pause in der zweiten Osterferienwoche) komme ich einmal in der Woche in verschiedene Orte der Region Drei-Gleichen! Wir treffen uns an der Kirche, um gemeinsam eine kleine Andacht zu feiern. 20 bis 30 Minuten haben wir Zeit, eine Geschichte zu hören, miteinander zu schwatzen und zu beten. Manchmal gibt es auch eine Kleinigkeit, die ihr mit nach Hause nehmen könnt.

Ich freue mich auf viele kleine und große Menschen! Bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken!

Wir treffen uns jeweils an den Kirchen, ab 16:30 Uhr.

Bitte mit Anmeldung einen Tag vorher.

02.03. in Grabsleben Christenlehre anders

09.03. in Günthersleben Christenlehre anders

16.03. in Cobstädt Projekt Hoffnungsklinke

23.03. in Seebergen Projekt Hoffnungsklinke

30.03. in Grabsleben Projekt Hoffnungsklinke

13.04. in Tüttleben Projekt Hoffnungsklinke

20.04. in Günthersleben Projekt Hoffnungsklinke

Familienandacht

Mitten in der Woche mal anhalten, sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg machen, oder auch als einzelne Person in eine Gemeinschaft dazu kommen können... Vielleicht hat ja die Nachbarin Lust, sich mit auf den Weg zu machen? Wir treffen uns, um bei Gott abzugeben, was da belastet. Wir kommen zusammen, damit wir auch sehen, dass wir ja nicht allein sind! Hoffnung suchen! Allein ist das oft mühsam! Darum treffen wir uns an den Kirchen, um aus der Quelle des Lebens zu schöpfen. Auch Sie sind herzlich willkommen jeweils 17:00 Uhr für eine halbe Stunde am Mittwoch:

24.03.
in Seebergen

07.04.
in Tüttleben

Änderungen sind vorbehalten, bitte auch die aktuellen Aushänge oder Handzettel beachten!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter: Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen, Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Kirchgemeinde Kleinrettbach (Pfarrer Götz Beyer)

Karfreitag, 02.04.2021

09:30 Uhr Gottesdienst in der St. Severi Kirche
in Kleinrettbach

Ostermontag, 05.04.2021

15:00 Uhr Gottesdienst in der St. Severi Kirche
in Kleinrettbach
Andacht

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt
in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen weiterhin vorerst nicht persönlich statt.

Telefonisch können Sie mich natürlich nach wie vor erreichen unter:

Tel. Büro 036202 / 90427
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

1396 - 2021

625-jähriges Baujubiläum des Kirchturms der St.-Walpurgis-Kirche in Apfelstädt

Im Jahr 2021 jährt sich zum 625. Mal die Grundsteinlegung des Kirchturms der St.-Walpurgiskirche in Apfelstädt. Es war am 29. April 1396 nach dem julianischen Kalender, als der Priester Johannes Seuster den Baugrund für dieses Vorhaben segnete. Eine in lateinischer Sprache verfasste Inschrift am Kirchturm berichtet darüber:

„Anno Dni M C C C L X X X V I
Feria. Quarta. pxime. post. Marci.
Evangel. tribus. Dni. Jhis. Seuster

Verdi. pastoris. hujus Eccie. causa. principal. opis.“

(Im Jahre des Herrn 1396 am 4. Tag nach dem Evangelisten Markus, Johann(es) Seuster verehrter Priester dieser Kirche ist der vornehmste Grund dieses Baues.)

Über das Zustandekommen der Bauarbeiten schweigen die geschichtlichen Quellen. Bauforschungen im Jahr 1995 erbrachten den Befund, dass die aus dem 11. Jahrhundert stammende St.-Walpurgis-Kirche ursprünglich einen Turm an der westlichen Seite des Kirchenschiffes besaß.

Der heute noch vorhandene Kirchturm wurde an der nordöstlichen Seite des Kirchenschiffes ab 1396 errichtet. Das äußere Erscheinungsbild ähnelte im oberen Bereich über Jahrhundert hinweg den Kirchtürmen, die sich in Erfurt erhalten haben. Er hatte als Abschluss einen Zinnenkranz mit Umgang und eine achteckige spitz zulaufende mit Schiefer verkleidete Spitze. Auf der Nordseite war an dieser Kirchturmmaube ein Erker für die Uhr Glocke vorhanden, die sogenannten Saigerglocke.

An den 4 Ecken des Turmes waren am Fußpunkt des Zinnenkranzes Wasserspeier vorhanden, die das Regenwasser vom Umgang wegleiteten. Der Turm weist weitere wehrtechnische Bauteile auf, denn es sind im Turminnern auf mehreren Ebenen begehbare Nischen vorhanden, die für den Gebrauch einer Armbrust im Verteidigungsfall geeignet waren.

Belagerung

Aus dem Jahr 1450 ist eine Belagerung des Turmes im sächsischen Bruderkrieg in der Thüringisch-Erfurtischen Chronik von Konrad Stolle überliefert. In unseren heutigen Sprachgebrauch übersetzt kann man nachlesen:

„Die Streitmacht von Erfurt wollte ihre Burg Mühlburg versorgen und mit Besatzung versehen. Da kamen sieben Mann des Gegners an die Erfurter Truppen. Es waren sowohl Leute des Lips von Herden als auch welche des Herren von Bosse. Die Erfurter jagten sie auf den Kirchhof zu Apfelstädt. Das war am „mittwochen noch Bartolomei“ (26.8.1450). Aber sie konnten sie, welche sich auf dem Kirchturm verschanzt hatten, nicht besiegen bzw. herunter holen. Da baten die Erfurter den Rat der Stadt um Hilfe. Da der Rat meinte, auf dem Kirchturm wäre Lips von Herden selber (einer der Hauptgegner), kamen sie mit fünfhundert Mann und schossen in die Kirche zu Apfeltädt, eroberten sie und führten die Gegner nach Erfurt.“

Veränderungen im Erscheinungsbild

Um 1650 gab es bauliche Probleme, denn Pfarrer Michael Fiedler, von 1651-1704 Pfarrer in Apfelstädt, berichtet in seinen Aufzeichnungen, die sich im Turmknopf erhalten haben: „Kurz zuvor, ehe ich hergekommen, sind von dem Kirchturm etliche große Steine,..., heruntergefallen auf den Kirchhof mit großem Geprasel...“.

Reparaturarbeiten folgten, doch erst 1715 wurden unter dem Pfarrer Sebastian Adam Behringer grundlegende Arbeiten ausgeführt und der Apfelstädter Kirchturm erhielt sein heutiges Aussehen. In der Beschreibung des „Kirchen- und Schulstaates im Herzogtum Gotha“ von Hieronymus Brückner wird berichtet:

„Was das Ober-Theil des Thurmes anlanget, war er erst also gebauet, daß auf den steinernen Gesimms, darauf anjetzo das achteckichte Stockwerck gebauet ist, eine steinerne Brustwehr, oder eine lauffende Wehr, wie man es hier genennet, 7 Schuh hoch stunde, war inwendig mit steinernen Blatten, so breit die Mauer des Thurmes gieng, belegt, und mit Kütt vergossen und konnte man auf dieser Brustwehr ringsherum gehen...“

Es hieng aber die Spitze so krumm, daß man sich einige Jahre her immer des Einfalls besorgte, zumal da auch das Gehölze alles gantz faul war... Doch weil die Ritzen des Gangs, oder die steinerne Blatten niemals recht verküttet werden können, so hatte das Gemäuer oben her, von so langer Zeit her, ziemlichen Schaden erlitten. Daher die Reparatur auch um deswillen desto nöthiger war. Diese Reparatur wurde nun vorgenommen A. 1715. Gleich nach Ostern, und gegen Bartholomäi völlig zum Stande gebracht. Zu solcher Arbeit wurde erstlich Meister Hanß Roth, Zimmermann zu Ichtershausen, der in dergleichen Arbeit schon hin und wieder im Lande vielfältig gebraucht worden, zu Rathe gezogen, welcher denn unterschiedliche Risse (Zeichnungen) gemacht, unter welchen die jetzt stehende Form beliebt worden. Man ist auch sogleich in Contract mit ihme getreten, so, daß er von dem alten Thurm, was das Holtzwerck betrifft, abzuneh-

men, den neuen nach dem Riß zu verfertigen, daß Holz darzu zu schaffen, nebst dem nöthigen Eisen zur Befestigung, und endlich den neugegerichteten zu beschaalen 180 thlr. haben sollte, nebst noch 10 thlr. vor die Kost, so lang er mit dem Richten allhier würde zubringen, und ist der Thurm zu Crawinckel aufgehauen und von den Anspannern zur Frohn anhero geführt worden.

Man ist auch sodann mit den Mäuern in Contact getreten, und weil der Herrschaftliche Mäurer ein Tyroler, Namens Jacob Zili, von Landsbeck bey Inspruck gebürtig, dazu recommendiret worden, mit welchen man diesen Contract getroffen, daß vor 122 thlr. und 4 Eymer Bier die alte Brustwehr von 7 Schuhen abgenommen, das neue 16schuhige Stockwerck rings umher bemauret, die 8 Ecken mit Werckstücken aufgeföhret, die 4 Hauptecken aber bis an die Hälfte des Stockwerckes, ebenfalls mit Werckstücken zulauffend, reinlich ausgearbeitet werden sollten.

Der Schieferdecker bekam vor seine Arbeit, den alten Schiefer von der alten Thurmspitze abzunehmen, und den neuen Thurm wieder zu decken, 49 thlr. Den Schiefer hat man selbst dazu angeschafft, den Centner vor 10 gl. anhero zu lieffern, und sind über 200 Centner neuer, ohne den alten, darzu verbraucht worden.“

Doch bereits in der Christnacht des Jahres 1717 wurde durch einen Orkan die Wetterfahne des Turmes stark beschädigt und „der gewaltige Wind den eißernen Stengel woran die Fahne steckt, mitten entzwey gebrochen, und solchen nebst der Fahne ... über etliche Häuser weg getrieben, dass er des anderen Tages in Christoph Hartungs Hof gefunden worden...“

Über Jahrhunderte hinweg waren immer wieder Reparaturen am Turm nötig. Die letzte grundhafte Restaurierung erfolgte in den Jahren 1993 bis 1995, so dass sich zum 600jährigen Jubiläum im Jahr 1996 der Turm in neuem Glanze zeigen konnte. Es war das Werk vieler Helfer aus unserer Gemeinde und unserem Dorf! Kirchliche und kommunale Gemeinde arbeiteten bei der Umsetzung Hand in Hand. Ich denke dankbar an die gute Zusammenarbeit mit unserem damaligen Bürgermeister Werner Gernat. Dank der beratenden Hilfe des Gothaer Architekten Kästner und der ausführenden Firmen konnten die Arbeiten in zwei Jahresabschnitten ausgeführt werden. Im ersten Abschnitt wurde das Dach neu eingedeckt und das obere Geschoss verputzt. Im zweiten Abschnitt wurde der alte Zementputz mit vielen freiwilligen Helfern in Eigenleistung entfernt, so dass etwa 20.000,00 DM eingespart werden konnten. Daraufhin erhielt der Turm durch eine Fachfirma eine neue Kalkverputzung.

Mancher erinnert sich noch an die Festwoche im Jahr 1996 mit Vorträgen, Gottesdienst, Gemeindefest und Einweihung der Walpurgis-Figur in der Kirche.

Feiern wollen wir den Geburtstag unseres Kirchturms zum Gemeindefest am Tag des offenen Denkmals am 11. September 2021.

Die Glocken im Turm der St.-Walpurgis-Kirche

Die älteste noch vorhandene Glocke ist eine bronzene Schlagglocke aus dem Jahr 1562, die in der Amtszeit des Pfarrers Eberhard Etthausen (Pfarrer in Apfelstädt von 1544-1569) gegossen wurde. Sie hängt mit einer weiteren Schlagglocke aus dem Jahr 1781 in der offenen Laterne der Schweifkuppel. Der Klang dieser Glocken zeigt die Viertelstunden und die vollen Stunden an.

Die Glocken des eigentlichen Geläuts haben eine wechselhafte Geschichte, wie Aufzeichnungen aus dem Jahr 1758 bezeugen: „Es befinden sich gegenwärtig 3 ansehnliche wohlklingende Glocken auf diesem Thurm, so ordentlich zum Geläut gebraucht werden. Die größte Glocke hält am Gewicht 27 $\frac{3}{4}$ Centner, ist 1709 von Paul Seegern in Gotha gegossen worden. Die mittelste hält 22 Centner, ist 1639 in Erfurt gegossen worden. Die kleine hält 5 Centner, ist 1696 in Gotha ebenfalls von Paul Seegern gegossen worden.“ (In: H. Brückner: Kirchen und Schulstaat im Herzogtum Gotha)

Anzumerken ist, dass die Glocke von 1639 in der Werkstatt des Erfurter Glockengießers Jacob König entstand und noch vorhanden ist und während der Amtszeit des Pfarrers Gregorius Rutilius gegossen wurde (Pfarrer in Apfelstädt von 1633-1641).

An der Glocke aus dem Jahr 1696 traten Schäden auf, so dass durch den Rudolstädter Glockengießer Johann Meyer 1795 eine neue Glocke mit einem Gewicht von 12 Zentnern gegossen wurde.

Die beiden Glocken aus den Jahren 1709 und 1795 mussten im ersten Weltkrieg für die Rüstungsindustrie geopfert werden. Bereits im Mai 1917 stimmte im Gemeindeblatt HEIMATGLOCKEN das Gedicht „Die deutschen Glocken ziehn ins Feld“ die Apfelstädter und Dietendorfer Leserschaft auf dieses Ereignis ein. Im vaterländisch getränkten Geist der damaligen Zeit heißt es:

„Nun wollt ihr Glocken vom Heimatturm hinuntersteigen zum letzten Sturm.

Gott mit euch, ihr heiligen Boten!

Die ihr so oft geklungen zum Sieg,

nun ziehet ihr selbst in den heiligen Krieg...“ (Hermann Knodt)

Pfarrer Franz Heinrich Bonsack (Pfarrer in Apfelstädt von 1911-1938) schrieb im Juni 1917 über dieses Ereignis folgende Zeilen:

„Sterbegeläute eigener Art hörten wir in beiden Dörfern am Pfingstmontag. Da läuteten sich unsere Glocken selber zu Grabe. Zwei von jedem Geläut sollen eingeschmolzen werden, um mit ihrem Metall dem Vaterlande zu dienen und in dieser Woche noch soll ihre Abnahme erfolgen. Es war selbstverständlich, daß wir von ihnen Abschied nahmen, wie von treuen Freunden. Im Hauptgottesdienste des 2. Pfingsttages gedachte ich ihrer in den aus diesem Anlass dicht gefüllten Kirchen, verlas und erläuterte durch einige geschichtliche Mitteilungen ihre Inschriften, nachmittags läutete dann zum letzten Male ihr besonders bei den Apfelstädter Glocken so schöner Dreiklang in 2 Pulsen. Das Herz wurde einem schwer dabei...“

Im Februar 1918 wagte er für die Leser einen Ausblick in friedlichere Zeiten:

„Wenn der Krieg vorüber sein wird und wir daran denken können, die Verluste, die er uns gebracht hat, zu ersetzen, werden wir auch darauf Bedacht nehmen, daß die einsamen Glocken auf unseren Türmen wieder Gesellschaft bekommen, damit sie im Chore ihre Stimmen „Gott zu Ehren und der Gemeinde zum Segen“ erschallen lassen können.“

Es sollte 8 Jahre dauern, bis dieser Wunsch in Apfelstädt in Erfüllung ging. Im Januar 1926 schrieb Pfarrer Bonsack:

„Und zur höchsten Freude wohl Aller, die für Kirche und Sonntag noch etwas übrig haben, hat der Gemeinderat den Beschluß gefaßt, die Kosten der Neubeschaffung von zwei Glocken auf die Gemeindekasse zu übernehmen... in mündlicher Verhandlung mit dem Glockengießermeister Störmer in Erfurt einigte man sich ... auf Glocken C und As, die vermutlich den beiden 1917 verlorenen Glocken im Tone am nächsten kommen werden. Sie sollen 1800 und 460 Kilogramm wiegen und bei einem Kilopreis von 2,68 M. mit Zubehör 6256,80 M. kosten. Im Februar sollen sie fertig sein, in der Passionszeit also bereits eingeweiht werden.“

Nach dem Krieg konnten 2 neue bronzene Glocken angeschafft werden, die am 5. Februar 1926 im Geläut des Turmes installiert wurden.

Pfarrer Bernd Kramer



Aus Vereinen und Verbänden

Neues vom Kleingartenverein Apfelstädt e.V.

Getreu dem Motto „Das Gartenjahr beginnt im Januar mit dem Träumen“; ist das Jahr nun schon fortgeschritten. Ostern kündigt sich an mit der verschwenderischen Blüte der Winterlinge und Schneeglöckchen in unserer Buschwitte, besonders entlang des Apfelstädtufers. Nun beginnt die Zeit der Osterglocken, Narzissen und Tulpen. Viele können auch in freier Natur gepflanzt und bewundert werden. Bei einem Spaziergang die Blüten abbrechen - muss das sein, frage ich mich in jedem Jahr? Dabei können die Blüten am Wegesrand doch so viele Menschen erfreuen, und doch werden sie nur für ein paar Tage in der heimischen Vase gebrochen. Lasst Sie stehen! Setzt selbst welche in Eure Gärten. Auch unsere gebeutelten Insekten werden es Euch danken.

Die Aussaat von Paprika und Tomaten ist nun abgeschlossen. Die Pflänzchen für die Saison werden in heimischen Gefilden gehegt und gepflegt. Beete werden oder wurden vorbereitet. Gewächshäuser sind gereinigt und bepflanzt. Der Garten wird frühlingstfein gemacht. Auch wir hatten keine große Mühe, unsere freien Parzellen mit Pächtern aus unserer Landgemeinde zu füllen. Willkommen im Verein. Sicher werden gleich neue Bekanntschaften geschlossen, Hilfe angeboten, gemeinsame Stunden miteinander verbracht.

Die ersten Bratwürstchen sind gegrillt, bei strahlendem Sonnenschein und ungewöhnlichen Temperaturen im Februar; Cocktails, gern auch ein Hopfenblütengetränk oder Selbstgebranntes von der eigenen Frucht des Vorjahres, wurden getrunken. Mein Appell an Euch, geht raus in die Natur! Wir leben hier so schön. Tut den Schritt vor die Tür und holt Nachbarn, Freunde, Bekannte ab. Pump die Lungen voll mit wunderbarem Sauerstoff. Bewegung und ein vertrautes Gesicht, Gespräche um zu erfassen, das auch Freunde Probleme und Freuden empfinden, tun gut. Bleibt nicht allein.

Traditionelle Rituale werden wieder stattfinden, so wie sie seit jeher in Familien gepflegt werden. Eier werden ausgeblasen und liebevoll bemalt. Büsche vor der Haustür oder im Garten geschmückt. So mancher bleibt stehen, um diese Tätigkeit zu huldigen und die Gedanken an Vergangenes zu pflegen. Den Karfreitag verbringt der eine oder andere beim traditionellen Schlemmen eines Fisches, vielleicht aus der Region, mit viel Gemüse. So manches Osterbrötchen oder Hefegebäck wird von fleißigen Händen gebacken. Kinder basteln schon weit vorher Osterkörbchen in gewohnter Form oder mit grenzenloser Fantasie. Nicht zu vergessen... die Ostereiersuche für Groß und Klein. Oft werden bei diesem schönen Brauch Erwachsene wieder zu Kindern. Ostern, dies ist für mich das Fest der kleinen Geschenke. Ich möchte nun zum Schluss allen Pächtern ein schönes Osterfest wünschen. Verausgabt Euch beim Schmücken eurer Parzellen und lockt neugierige Blicke auf Euch. Genießt das Leben, wir haben nur dieses eine. Versucht Euch zu helfen und blickt über so manche Missetat hinweg. Gemeinsam sind wir stark, Einsamkeit braucht keiner. In diesem Sinne freut Euch auf den Beginn des schönen Frühjahrs.

Eure Vorsitzende Cäsrin Keck





Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

von Gamstädt plant derzeit keine Sitzung im Lesezeitraum dieser Ausgabe. Veränderungen werden wegen der derzeitigen Situation kurzfristig an den ortsüblichen Aushängen bekannt gegeben.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden weiterhin nach telefonischer Vereinbarung unter 036208-70321 statt. Sie können mich auch durch Mail unter obgm-g@nesse-apfelstaedt.de kontaktieren.

Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche....

und so weiter. So verewigte sich der große Dichter Johann Wolfgang von Goethe in unseren Köpfen. Wir machen es eine Nummer kleiner, aber der Kalender zeigt uns, dass das zweite Pandemie-Ostern vor der Tür steht. Einige Unentwegte haben sich Gedanken gemacht und hoffen, dass trotz noch bestehender Einschränkungen ein wenig diesem Ereignis Tribut gezollt werden darf.

Für den **Ostersamstag** ist **ab 14:00 Uhr** eine „Osterrallye“ oder Osterspaziergang in Gamstädt mit mehreren Stationen für Jung und Alt geplant. Ob die Pläne Realität werden können, kann heute beim Schreiben dieser Zeilen nicht gesagt werden. Wenn ich das wüsste, würde mein nächster Weg in eine Lotto-Annahmestelle führen.

Es werden mehrere Örtlichkeiten eingebunden, an denen Überraschungen oder Aufgaben auf die Teilnehmer warten. Man kann aber auch nur am Nachmittag einfach nur die Strecke entlanglaufen und am Gemeindehaus sich bei Einhaltung der AHA-Regeln Kaffee und Kuchen mitnehmen. Becher to go, wie es neudeutsch heißt, können mitgebracht werden, sind aber auch in verschiedenen Varianten vorhanden.

Wer sich mit Ideen oder einer kleinen finanziellen Unterstützung in die Vorbereitung einbringen möchte, ist immer willkommen. Wenden Sie sich an den Ortschaftsrat und sagen Sie uns, wie Sie uns helfen wollen.

Ein Punkt der Hilfe ist aber schon das Reinigen und Schmücken Ihrer Grundstücke, Gärten, Bäume und Sträucher. Der Winter hat sich mit einigen Hinterlassenschaften verabschiedet und es würde uns gut zu Gesicht stehen, wenn unser Dorf sich zu Ostern „herausputzt“. Das hat schon der Goethe bei seinem Faust als angemessen vermerkt.

Ansonsten ist die Situation so wie sie ist und die Hoffnung vorhanden, dass das soziale Leben bei Entscheidungen auch bald wieder Eingang in die Überlegungen von Entscheidungsträgern findet. Der Mensch ist ein soziales Wesen und braucht den Menschen mehr als es zur Zeit möglich ist. Das habe ich in den vergangenen Wochen mehrfach leidvoll erkennen müssen.

Blieben Sie optimistisch und vor allem gesund

Ihr Ortschaftsbürgermeister Peter Leuteritz

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Ich bitte die örtlichen Aushänge zu beachten.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben wird in Abhängigkeit der anfallenden Themen angesetzt. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig über den Aushang öffentlich bekannt gemacht.

gez. Marco Fohmann
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden aufgrund der aktuellen Situation vorerst nicht statt. Sollten Sie Gesprächsbedarf mit mir haben, können Sie mich gern über

Telefon: 0151 11 34 48 17 oder
E-Mail: obgm-i@nesse-apfelstaedt.de

kontaktieren.

Fohmann
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Ihr Ortschaftsbürgermeister informiert.....

Liebe Ingerslebenerinnen und Ingerslebener,

nach dem doch reichlichen Schnee Anfang Februar, welcher an einzelnen Stellen auch den März noch erreichte und so **die ersten Frühlingsboten** sah, machen die Temperaturen Lust auf mehr. Und so sieht man häufiger wieder Spaziergänger - die aktuelle Situation (ich schreibe diese Zeilen Anfang März) zeigt uns jedoch auf, dass das Pandemiegeschehen auch jetzt noch keinen Bogen um Ingersleben macht und wir hier die Erfolge der letzten Wochen und Monate nicht verspielen dürfen, auch wenn inzwischen eine gewisse Müdigkeit im Durchhaltewillen hinsichtlich der schier erdrückenden Masse an Regelungen einsetzt.

Insbesondere für unsere Kinder und deren Eltern ist es wichtig, dass die Ende Februar/ Anfang März in Kraft getretenen **Kita- und Schulöffnungen** nicht durch leichtsinniges Handeln wieder rückgängig gemacht werden müssen. Auch für unsere Unternehmer ist es von großer Bedeutung, dass der Lockdown schnellstmöglich endet - und hier dürfte auch der letzte mitbekommen haben, dass dies vom Inzidenzwert abhängt. Daher mein Appell an alle, aber insbesondere an die sog. vulnerablen Gruppen: Halten Sie noch etwas durch!

Trotz der coronabedingten Einschränkungen wird mit dem strategischen Ziel des Normalzustandes an der **Weiterentwicklung unserer Ortschaft** gearbeitet. Die Einschränkungen treffen auch die Kommunalpolitik und so beteiligte ich den Ortschaftsrat während des aktuellen **Sitzungsverbots** hauptsächlich per Mail. Wichtige Informationen an die Vereine und Abonnenten meines Newsletters ergänzen die kontaktarme Informationsweitergabe - inzwischen über hundert Male.

Auch die Gemeinderäte und Ortschaftsbürgermeister werden durch unseren Bürgermeister Christian Jacob über die aktuellen Herausforderungen in virtuellen Treffen informiert, so zuletzt am 25.02.2020.

Bei diesem 2. Informationstreffen waren für die Ingerslebenerinnen und Ingerslebener, neben der aktuellen Haushaltssituation, insbesondere folgende Punkte sehr interessant:

Die Arbeit des Heimatmuseums soll durch einen **Museumsbeirat** unterstützt werden, der neben der strategischen Neuausrichtung und Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzeptes auch eine beratende Funktion der Ortschaftsräte, des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung inne haben soll. Dazu wurden die Ortschaftsbürgermeister unserer Landgemeinde gebeten, in ihren Ortschaften zu prüfen, ob es interessierte Bürgerinnen und Bürger gibt, welche ehrenamtlich im Museum mitwirken wollen.

Natürlich besteht für **geschichtsinteressierte Mitbürgerinnen und Mitbürger** über die beratende Funktion hinaus auch die Möglichkeit, sich in der Museumsarbeit an sich zu engagieren. Dazu möchte ich hiermit auch bei den Ingerslebenerinnen und Ingerslebenern werben - melden Sie sich gern bei mir.

Unser gemeinsames Ziel - und hier sehe ich alle Ortschaften der Landgemeinde angesprochen - sollte sein, das Heimatmuseum zu einem Landgemeindemuseum zu erweitern und so einen Ort zu schaffen, in dem sich die und unsere Geschichte bewahren lässt. Umso mehr freut mich, dass wir mit dem **Ingerslebener Heimatverein** im vergangenen Jahr einen auf Dauer angelegten Nutzungsvertrag schließen konnten. Im Zusammenspiel mit der neu eingerichteten Küche bin ich zuversichtlich, dass uns dies unserem Ziel wieder ein Stück näher bringt.

Wie wichtig Ziele sind, zeigt sich auch an unserem **Spielplatz**. Ich bin überzeugt, dass sich nach den Coronabeschränkungen einerseits die Gelegenheit zum „Auffrischen“ unseres Spielplatzes bietet und andererseits das Verständnis für die kurzfristige Sperrung vorhanden ist.

Um den Spielplatz neben einem neuen Anstrich auch durch Investitionen zu optimieren und die Potentiale der Lage neben Radweg und Sportplatz auszuschöpfen, habe ich über die **Regionalförderung der Kreissparkasse Gotha** einen neuen Kletterturm mit Rutsche beantragt. Darüber hinaus halte ich es für sinnvoll, wenn wir in einem nächsten Schritt die regelmäßig abgeschnittenen Weiden dazu nutzen, um auf dem Spielplatz sogenannte Weiden-Tipi's zu bauen, oder bauen zu lassen. Dies ist auf der einen Seite naturverbunden und bringt ebenfalls einen Mehrwert; andererseits liefert es die Möglichkeit, dass dies interessierte Eltern zusammen mit Ihren Kindern erschaffen. Auch eine Matschküche ist mit etwas Geschick schnell erstellt.

Dass es keine „einfache Sache“ ist, für unsere Kinder etwas zu schaffen, wurde der Gemeindeverwaltung, den politischen Gremien und mir insbesondere dadurch bewusst, dass auf die öffentliche Ausschreibung der Außengestaltung unseres **neuen Kindergartens** kein einziges Angebot eingegangen ist - um die Fertigstellung nicht zu gefährden wurden unverzüglich Maßnahmen eingeleitet. Ich finde es sehr bemerkenswert, dass unsere Gemeindeverwaltung und das Landratsamt Gotha trotz aller aktuellen Herausforderungen versuchen, die anfallenden Arbeiten so zu erledigen, dass für die Bürgerinnen und Bürger (fast) keine spürbaren Einschnitte entstehen.

Baum- und Strauchschnitte sind zwar seit dem 1. März wieder verboten, um die Natur nicht zu stören, aber vor der eigenen Haustür können gern die Blätter des Vorjahres sowie das Streugut des Winters entfernt werden - getreu dem Motto: „Unser Ingersleben soll sauber bleiben“. Dies war vor gut einem Jahr (28.03.2020) unser gemeinsames Ziel in der Landgemeinde - oder der die ausgefallenen **Subbotnik**'s sollten nachgeholt werden, um unser Dorf und unsere Gemeinde durch eigenes Engagement weiterzuentwickeln und zu erhalten.

Dass dies nicht immer und überall problemlos gelingt, zeigt sich am **Ausbau des „Südviertels“**. Die Kostenkalkulationen sind inzwischen bedauerlicherweise deutlich über den ursprünglichen Planungen, sodass vermutlich - hinsichtlich der Möglichkeiten des Haushaltes - vorerst hauptsächlich die Holzbergstraße sowie die Einmündungsbereiche der Nebenstraßen erneuert werden können. Die Schulstraße, die Südstraße, der Hohe Sand und Am Anger werden zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Auch **unsere Turnhalle**, welche im diesjährigen Prüfbericht insbesondere durch den schlechten Zustand des Fußbodens, den fehlenden Prallschutz, den nicht normgerechten Fenstergittern und den in die Halle hineinragenden Treppen negativ auffiel, bereitet Sorgen. Im letzten Jahr konnten wir diese erfreulicherweise dem Kindergarten als Ausweich- und Schlechtwettervariante anbieten und darüber hinaus mit dem Kasai Ken e.V. einen weiteren Nutzer gewinnen. Nun ist die Halle vorerst in ihrer Nutzung spürbar eingeschränkt und bedarf ebenfalls finanzieller Förderung.

In der Hoffnung, dass alle Maßnahmen gegen die Pandemie erfolgreich sind und im Ergebnis die diesbezüglichen Entscheidungen rechtfertigen, möchte ich wie gehabt abschließen: **BLEIBEN Sie gesund und NEGATIV!**

Ihr Marco Fohmann



Veranstaltungen



Sonntag, 11. April 2021, 15 Uhr

Frühlingskonzert

*mit besonderer Würdigung Ludwig van Beethovens
aus Anlass seines 250. Geburtstages*

*Orgel trifft
E-Piano, Gesang, Saxophon,*

in der Kirche St. Maria Ingersleben

*mit Musikern der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt,
Erfurt, Haarhausen und Wandersleben*

Der Eintritt ist frei. Spenden kommen den Baumaßnahmen am Kirchturm zu Gute.

Das Stattfinden bzw. Änderungen im Programm stehen unter dem Vorbehalt der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regelungen. Die Einhaltung der Hygienevorschriften wird sichergestellt. Aktuelle Informationen finden Sie im Schaukasten an der Kirche.

**Gemeindegkirchenrat Ingersleben
Arndt Steinke**

Ortschaft Kleinrettbach

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzungen des Ortschaftsrates

Für den Lesezeitraum des Amtsblattes sind keine Sitzungen des Ortschaftsrates geplant. Die nächste turnusmäßige Ortschaftsratsitzung findet am 26. April 2021 um 19:30 Uhr im Bürgertreff „Zum Backhaus“ statt.

**gez. Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister**

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

Sie können mich unter 036208 / 77510 und über die Mailadresse obgm-krb@nesse-apfelstaedt.de erreichen. Gern vereinbare ich dann mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin.

**Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister**

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Informationen des Ortschaftsbürgermeisters

- Die Planung der zukünftigen Baumaßnahme (Abwasser, Straße und Nebenanlagen) im Bereich Vorstadt und Gamstädter Landstraße geht gut voran. Zuletzt wurden Gespräche mit den Anliegern zur Gestaltung der Zufahrten geführt. Die Umsetzung der Baumaßnahme wird hoffentlich nach Abschluss der jetzt beginnenden Baumaßnahme in Großrettbach erfolgen.
- Wenn Sie diese Ausgabe des Amtsblattes in den Händen halten, hoffe ich, dass die „Nacharbeiten“ an den Schachteinfassungen am ersten Bauabschnitt des Brühl abgeschlossen sind. Die Beseitigung der Mängel (Pfützen und Setzungen) in der Zufahrt zum Wohngebiet „Zur Kindelburg“ soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister
Thomas Euchler**

Ortschaft Kornhochheim



Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsräte

Der nächste reguläre Ortschaftsratsrat ist am Mittwoch, dem 21. Juli 2021 um 19.00 Uhr geplant.

**gez. Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister**

Sonstige amtliche Mitteilungen

Erreichbarkeit

Für Ihre Anfragen, Meinungen oder Mitteilungen an mich, erreichen Sie mich:

- schriftlich über den Briefkasten am Feuerwehrgerätehaus Kornhochheim
- Telefonisch, via SMS, WhatsApp, Telegram, Threema & Signal: +49 (176) 11091976
- per Fax: +49 (36202) 799029
- via eM@il: kontakt@hendrikknop.de
- über Facebook: <https://www.facebook.com/hendrik.knop>
- über Instagram: <https://www.instagram.com/hendrikknop>
- über Twitter: <https://twitter.com/knophendrik>

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Facebookseite von Kornhochheim unter <https://www.facebook.com/Kornhochheim>

**Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister**

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Ostern

Mit den Worten „Vom Eise befreit“ lud uns der „alte“ Goethe im Monolog seines Protagonisten Faust zum Osterspaziergang ein.

Gern lade auch ich Sie dazu ein, den Winter hinter sich zu lassen und die ersten warmen Sonnenstrahlen dazu zu nutzen, um wieder nach vorne zu blicken!

In der Hoffnung, dass dies in diesem Jahr wieder möglich sein wird, freuen wir uns auf Begegnungen am Kummelkreuz sowie Kultur oder Feste in „des Dorfs Getümmel“.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien: Frohe Ostern!

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister



Feldhorn am „Kummelkreuz“

Der bekannte Feldhorn am Kornhochheimer Kummelkreuz, der als Naturdenkmal zählt und sich bereits in Sülzenbrücken und somit im Ilmkreis liegt, befindet sich leider nicht mehr im besten Zustand. Geringe Vitalität aufgrund von Trockenheit und Starkastausbruch haben dazu geführt, dass sich das Wahrzeichen in Baumpflegerische „Behandlung“ begeben muss, die in Absprache mit dem Ortschaftsrat und der Gemeinde Nesse-Apfelstädt durchgeführt werden.



Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Einladung zum Kornhochheimer Online-Stammtisch am 14. April 2021

Aufgrund der großen Beteiligung zum ersten Online-Stammtisch unserer Ortschaft lade ich Sie zum nächsten Treffen am Mittwoch, dem 14.04.2021 um 19 Uhr ein.

Hier die Zugangsdaten:

Einwahl mit Computer, Tablet oder Smartphone mit Kamera und Mikrofon:

<http://kornhochheim-zoom.hendrikknop.de>

(Meeting-ID: 931 2787 4457)

Kenncode: KHH

Einwahl mit Telefon:

+49 69 7104 9922, +49 30 5679 5800, +49 69 3807 9883,
+49 695 050 2596

(Meeting-ID: 931 2787 4457)

Kenncode: 718723

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden derzeit aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht statt.

In dringenden Fällen können Sie über die Hauptverwaltung (Frau Graf), Tel. 036202-84020 Kontakt aufnehmen.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Informationen aus dem Ortschaftsrat

Am 09.03.2021 fand nach kurzer Unterbrechung erneut ein Ortschaftsrat unter Pandemiebedingungen im Saal „Drei Rosen“ statt.

Neben zwei Stellungnahmen zu Bauanträgen ging es hauptsächlich um aktuelle Themen in Neudietendorf. Zu Gast war Bürgermeister Christian Jacob. Er informierte noch einmal ausführlich über die neue Ortsdurchfahrt. Auf Anraten des Ortschaftsrates

wird die Verkehrsführung Höhe Bushaltestelle Feuerwehr noch einmal auf den Prüfstand gestellt.

Des weiteren informierte er über die Radwegdirektverbindung Erfurter Kreuz. Ein Abschlussbericht liegt noch nicht in der Endfassung vor.

Ein vieldiskutierter Punkt war die Fällmaßnahme auf der Insel Mühlgraben/Waidgraben in der Nähe des Friedhofes. Dort wurden mehr Bäume gefällt, als ursprünglich angekündigt. Dies wurde von mehreren Ortschaftsräten scharf kritisiert. Herr Jacob nahm dazu Stellung. Die untere Naturschutzbehörde hat die Fällmaßnahmen abgenommen und Neuanplantungen, hauptsächlich Kopfweiden an der Innenseite des Weges, sind geplant. Der jetzige, relativ unaufgeräumte Zustand der Insel wird von der ausführenden Firma noch beseitigt. Die Endabnahme erfolgt nach Abschluss der Arbeiten durch die Gemeindeverwaltung.

Ein weiteres Thema war der Wunsch der Gemeindeverwaltung zum Rückbau der Treppe am Hinterausgang des Friedhofes und Schließung dieses Ein- und Ausgangs. Der Ortschaftsrat sprach sich für den Rückbau der defekten Treppe aus, um Gefährdungen zu verhindern. Der Ein- und Ausgang selbst sollte jedoch erhalten bleiben. Denn nicht nur Besucher des Friedhofes nutzen dieses Tor, um den Kirchberg begehen zu können. Der Bürgermeister sicherte dies zu.

Intensiv diskutiert wurde über eine neue Ausgestaltung des Bolz- bzw. Spielplatzes an der Apfelstädt - Nähe Edeka. Der Ortschaftsrat beschloss, den Basketballplatz so zu befestigen, dass auch Basketballspielen möglich ist. Die heruntergekommene Halfpipe soll demontiert werden. Dieser Platz soll in Gänze umgestaltet werden. Denkbar sind Bänke, die zum Verweilen einladen. Die endgültige Ausgestaltung steht noch nicht fest.

Der Spielplatz am Flurzaun soll um ein weiteres Spielgerät ergänzt werden.

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger in der neu umbenannten Dietendorfer Straße. Pakete kommen nicht an bzw. werden fehlgeleitet, Ummeldungen bei Banken, Versicherungen, der Deutschen Bahn oder Versorgern wie Strom und Gas sind nicht möglich. Der Bürgermeister versicherte nochmals, dass die Gemeindeverwaltung alles Notwendige in die Wege geleitet hat. Es scheint jedoch Probleme bei der Systemumstellung zu geben. Alle notwendigen Meldungen werden nochmals überprüft, um das Problem zu beheben.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Erste Hoffnung auf Frühling

In dieser schweren Zeit des Lockdowns wegen der Pandemie sind viele unserer alltäglichen Aktivitäten nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, jedoch Spaziergänge durch die erwachende Natur sind erlaubt. Und Bewegung an der frischen Luft ist ja auch gesund. Also folge ich täglich diesem Vorschlag und gehe durch Neudietendorfs oder auch Arnstadts Umgebung. Oft bin ich dabei an Gewässern unterwegs, jedoch nicht immer. So habe ich vor einigen Tagen den Park am Zinzendorfhaus aufgesucht und mich an schon blühenden Frühlingsboten wie Winterlingen, Märzenbechern und Krokussen erfreut. Ein weiteres Ziel war der historische Friedhof der Brüdergemeine in Neudietendorf. Auch dort konnte ich zwischen den Grabsteinen außer vielen Schneeglöckchen auch schon andere Frühlingsboten ausmachen, wie das Bild zeigt. Auch anderswo, so entlang des Gustav-Freytag-Weges zwischen Wachsenburg und Mühlberg stehen die Märzenbecher schon voll in Blüte. Besonders interessant ist es, wie schnell sich dabei das Aussehen ändert - noch unter Schnee begraben zeigen sie sich nur wenige Stunden oder Tage später als farbige Tupfer zwischen den Gräbern oder ein noch vereistes Wehr zeigt sich binnen kurzer Zeit als Wehr mit rauschendem Wasser. Ein anderes Mal erkundete ich den Osterberg nördlich der Bahnlinie bei Marienthal. Hier war mein Ziel ein Blick auf den Ausgang des ICE-Tunnels. Und ich hatte sogar das Glück, einen Zug aus diesem herausrasen zu sehen. Insgesamt hoffe auch ich, dass wir wenigstens ab Ostern wieder etwas mehr und abwechslungsreichere Dinge unternehmen können.

Unabhängig davon wünsche ich allen Bürgern der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt ein frohes Osterfest.

Ute Frieße

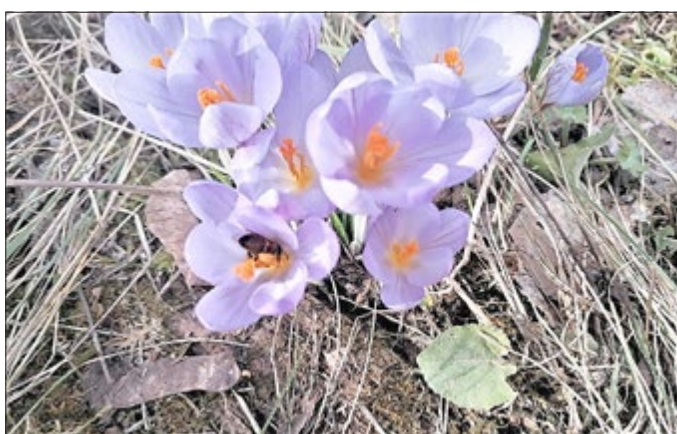


Schneeglöckchen auf dem historischen Friedhof der Brüdergemeine in Neudietendorf



Der historische Friedhof der Brüdergemeine

Der Frühling kommt und es summt wieder am Bienenstand



Biene in der Blüte

In der warmen und sonnigen Mittagszeit, wenn die Sonne schon ausreichend Kraft hat um die Luft zu erwärmen, können wir ein munteres Rein- und Rausfliegen vieler Bienen am Flugloch beobachten. Hier wird schon fleißig Pollen an ihren Beinen gesammelt (Pollenhöschen) und in den Bienenstock getragen, damit wieder neues Bienenleben im Bienenstock entstehen kann. So wie am Mittwoch, den 3. März 2021 (siehe Foto). Den Winter haben die Bienen tief verschneit und bei kalten Temperaturen (hoffentlich) gut überstanden. Mit der Blüte der Salweide (Weidenkätzchen) beginnt nun für die Bienen die neue Saison. Für den/die Imker*in ist es an der Zeit, allen jungen Bienenvölkern, die auf nur einer Zarge überwintert haben, eine zweite Zarge einzusetzen und somit den Bienen Platz für die neue Brut zu geben.

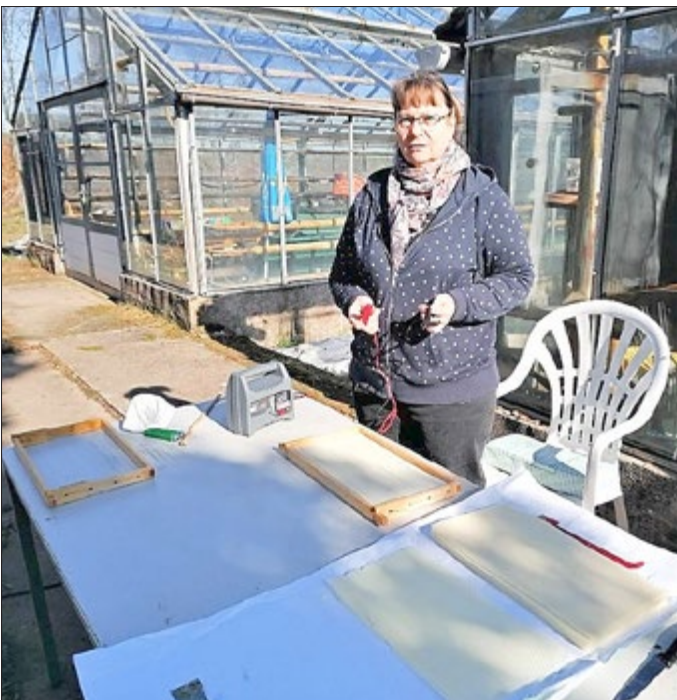
Hierfür haben wir schon fleißig Mittelwände eingelötet, so dass der Königin genug Waben zur Eiablage zur Verfügung stehen (siehe Foto). Eine verspätete Erweiterung würde hier beim Blick ins Flugloch einen umfangreichen und unten durchhängenden „Wildbau“ von Waben zeigen und für eine frühzeitige Schwarmstimmung im Volk sorgen, die es zu vermeiden gilt - für Bienen und Imker*in.

Ich freu mich schon jetzt wieder auf die gemeinsame Zeit mit den Bienen und begrüße Sie gern am Bienenstand, um einen gemeinsamen Blick in das Leben unserer zwei Bienenvölker zu werfen. Bei Interesse rufen Sie mich gern unter (036202-232/01523-8449293) oder schreiben mir eine E-Mail um einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren.

Christin Merten



Bienen im März



Beim Mittelwand einlöten

Wir feierten 100 Jahre Frauentag! Unser Motto: „Neben jeder starken Frau steht eine starke Frau.“

Der Krügerverein gratuliert zum FRAUENTAG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hier können Sie noch einmal den exklusiven Entwurf der Grafikerin Suse Schweizer für unsere Frauentagspostkarte sehen. Diese ist hoffentlich samt dem Teebeutel "Gute Laune" oder "Dankeschön" in Ihrem Postkasten angekommen und hat Freude bereitet?!

Falls nicht, hier noch einmal der Text der Postkarte:

Liebe Frauen* der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Frauentag feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hätten wir zum 8. März gerne ein Konzert für Sie auf die Bühne gebracht. Allerdings heißt es 2021 für uns alle: abwarten und Tee trinken (und auf unsere Gesundheit achten).

Wir möchten mit Ihnen in Verbindung bleiben und Sie mit dem Motto unserer FRAUENWIRTSCHAFT-Postkarte inspirieren: „Neben jeder starken Frau steht eine starke Frau.“ Drum liebe Mütter, Töchter und Enkelinnen, liebe Großmütter, Frauen, die ihr einander Freundinnen, Kolleginnen, Nachbarinnen, Partnerinnen seid: lasst uns zusammenhalten, freundlich und solidarisch miteinander bleiben. Ganz im Sinne des Friedensstifters Gandhi:

„Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir uns für die Welt wünschen.“

Herzliche Grüße aus dem Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins

*Das Gender-Sternchen, bezeichnet den Einsatz des Sternchens als Mittel der geschlechtergerechten Schreibung im



Deutschen, um in Personenbezeichnungen neben männlichen und weiblichen auch weitere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten typografisch sichtbar zu machen und einzubeziehen.

An dieser Stelle möchten wir allen Unterstützer*innen und Sponsoren danken, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Wir hoffen von Herzen, dass im nächsten Jahr wieder eine Live-Aktion möglich ist: sei es Konzert, Kabarett oder Frauenpower-Veranstaltung mit Bewegung, Tanz und Entspannung. Bleiben Sie mit uns in Verbindung und informieren Sie sich über Aktuelles auf unserer Webseite www.kruegerverein.de, über die Bestellung unseres Newsletter an info@kruegerverein.de oder über einen Anruf unter Tel. 036202-26232.

Farbenspiel im Kindergarten „Tausendfüßler“

Wie doch die Zeit vergeht. Seit nunmehr acht Jahren betreuen wir die Jüngsten der gesamten Landgemeinde in unserem Kindergarten „Tausendfüßler“ im OT Gamstädt. Hierzu wurde im Oktober 2012 das ehemalige Schulgebäude umgebaut und saniert. Durch die bis 19. Februar 2021 anhaltende Notbetreuung hatten wir die Zeit und die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten umzugestalten. Aus diesem Grund haben unsere, mittlerweile in die Jahre gekommenen, Gruppenräume einen neuen Frühling erlebt. Nach den Spachtelarbeiten, konnten die pädagogischen Fachkräfte sich neue Farb- und Raumkonzepte erarbeiten, welche anschließend von der Malerfirma der Landgemeinde umgesetzt wurden. Hand in Hand und durch gute Absprachen war es möglich, unser Vorhaben in kürzester Zeit umzusetzen, so dass die Kinder und pädagogischen Fachkräfte lediglich eine Woche unter räumlich eingeschränkten Bedingungen arbeiten mussten. An dieser Stelle bedanken wir uns für das Engagement aller Beteiligten und freuen uns auf die kommende Zeit in den neu gestalteten Räumen.

J. Sandler
Kindergarten „Tausendfüßler“



Der ACC unterwegs in der Landgemeinde - Kinderfasching unter Corona Bedingungen

Traditionell gehört der Rosenmontag bei uns den kleinsten Narren in der Umgebung. Seit einigen Jahren begrüßen wir am Vormittag die Kinder des Kindergartens Apfelstädt sowie die Vorschüler aus Ingersleben und Gamstädt zu einer bunten Kinderparty auf dem Saal im Bürgerhaus in Apfelstädt. Wie viele andere Dinge, fiel auch diese schöne Tradition in diesem Jahr Corona zum Opfer. Wir haben es uns jedoch nicht nehmen lassen, den Kindern in den Kindergärten einen kleinen Faschingsgruß zukommen zu lassen. Ganz nach dem Motto „Wenn ihr nicht zu uns kommen könnt, kommen wir eben zu euch“, hat sich am 15.02.2021 eine kleine Abordnung des ACC auf den Weg gemacht, um die bunten Überraschungskisten an die Kinder zu verteilen. Wenn auch nur aus der Ferne und mit einer Fensterscheibe dazwischen, es war ein toller Vormittag für uns und hoffentlich auch für die hübsch kostümierten und bunt geschminkten Kinder. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder alle Kinder und Erzieher in Apfelstädt begrüßen dürfen. Haltet durch und bleibt gesund!

Lisa Thormeyer
Der ACC - Apfelstädter Carneval Club e.V.



*In der Kita „Otto Kein“
im Ortsteil Ingersleben*



*In der Kita „Sonnenschein“
im Ortsteil Apfelstädt*



*In der Kita „Tausendfüßler“
im Ortsteil Gamstädt*

Ein dreifaches Gamsch' t Helau!

Normalerweise findet am Rosenmontag im Kindergarten „Tausendfüßler“ eine große bunte Faschingsparty, mit Kindern, Eltern und Erziehern, statt. Auch unser Faschingsumzug durch den Ort ist in der Vergangenheit zu einer schönen Tradition für die Kinder und Erzieher, als auch für die übrigen Gamstädter geworden. Doch leider hat Corona weder vor unserem Kindergarten, noch vor der 5. Jahreszeit Halt gemacht. Daher mussten wir uns etwas einfallen lassen, um trotz Abstandsregeln und getrennten Gruppen ein wenig „Faschingsfeeling“ aufkommen zu lassen. Jede Gruppe für sich hat, in Form einer kleinen Kostümparty, das Beste aus der Situation gemacht. Der ACC Apfelstädter Carneval Club e.V. überraschte uns mit bunten Kisten voller Geschenke und Naschereien vor unserer Eingangstür und auch viele Eltern und Ortsansässige gaben Leckereien für die Kinder bei uns ab. An dieser Stelle möchten wir uns für diese zahlreichen Zuwendungen recht herzlich bedanken. Trotz allem hatten die Kinder einen ganz tollen und bunten Faschingstag.

Diana Jarmuschek

